

Protokoll der Sitzung des Umwelt- und Klimaschutzbeirates (UKBR) am 03.03.2026 von 17.30 – 18.30 Uhr

Anwesende: Jürgen Hille, Jens Klose, Waltraud Schulz, Bärbel Gaidies, Maria Carius, Hannelore Martin, Jens Pätsch
Christiane Becker (Hort Bunt-Stifte) und Matthias Schulnick (enerix)

Entschuldigt: Evelyn Hauck, Sylvia Rasch, Susan Hill, Andreas Ott, Sebastian Hübner, Anna Reinhard

Zu Beginn begrüßt Jürgen Hille die Gäste Frau Becker vom Hort Bunt-Stifte und Herrn Matthias Schulnick. Herr Schulnick stellt sich und sein Anliegen vor. Als Geschäftsführer von **enerix** möchte er in Eichwalde für das von ihm initiierte „**100-Dächer-Programm für Berlin und Brandenburg**“ werben und legt Referenzen aus anderen Gemeinden vor.

Top 1 und 2: Neues vom Klimaschutzmanagement und der Bauverwaltung

Nicht anwesend, entschuldigt.

TOP 3: Informationen aus der Gemeindevertretung (WUFO 24.02.26)

Jürgen Hille berichtet vom WUFO,

- der Vorstellung des Berichtes des UKBR und Rückfragen
 - zum Baumweißen/Nistkästen (warum Bäume nur halbseitig gestrichen wurden und zur Finanzierung von Baumkalk und Nistkästen - Klärung durch Herrn Klose) sowie
 - der Bedachung des Fahrradabstellplatzes an der HGSE (schließlich Glasdach, Klärung durch BM – beantragte Fördermittel in voller Höhe ausnutzen)
- Bericht von der Fluglärmkommission (Herr Dierke)
 - Bisher sind nur etwa 50% der beantragten und genehmigten Maßnahmen zum Lärmschutz am BER realisiert, die Flughafengesellschaft mauert und ist kaum kooperativ gegenüber Betroffenen - eigene Erfahrungen bestätigen dies.
 - Wachsamkeit ist erforderlich, dass beim Fliegen nach GPS (z.B. Hoffmannkurve) wie auch bei den aus zeitlichen und ökonomischen Gründen praktizierten **Intersection starts** die Lärmbelastung so gering wie möglich bleibt (Zusage des BM, sich als derzeit Vorsitzender der Fluglärmkommission dafür stark zu machen).
- Die Ausführung der Straßenreinigung und der Laubentsorgung sowie des Winterdienstes, speziell für Gehwege, gestaltet sich weiterhin schwierig! Für die Gehwegreinigung soll wegen mangelnder Unterstützung bei der Laubentsorgung rückwirkend ein Betrag von 0,28 €/m an die Anlieger vergütet werden. Das Provisorium für 2026 und die Ausschreibung für 2027 für die Unterstützung bei der Laubbeseitigung auf Gehwegen ist noch nicht in trockenen Tüchern. Eine Zusammenarbeit mit Zeuthen und Wildau wird angestrebt (Schulzendorf hat schon langfristige Verträge). Wegen der Kündigung der unzuverlässigen Firma für den Winterdienst droht die Räum- und Abstumpfungspflicht der Gehwege auf die Anlieger zurückzufallen! Damit ist die Entwicklung bei der Laubbeseitigung und dem Winterdienst für uns Anwohner weiterhin unbefriedigend!

- Zum Bericht über die Wärmeleitplanung und den Anmerkungen der Verbände und Energieunternehmen wird kontrovers diskutiert (z.B. Trinkwasserschutzgebiet /schwierige Genehmigung für Geothermie, Ausbau der elektrischen Anschlussleistung für Wärmepumpen und die Ladestruktur für E-Autos).
 - Positive Beispiele für die Nutzung von Wärmepumpen auch im Altbau liegen vor.
 - An dieser Stelle wird Herr Schulnick das Wort zum aktuellen Stand bei der Solartechnik das Wort erteilt: Wegen der auf 7,8 Cent gefallenem Einspeisevergütung lohnt sich Fotovoltaik nun vor allem, um zumindest den Eigenbedarf teilweise zu decken und sich von steigenden Strompreisen zu entkoppeln. Voraussetzung hierfür ist allerdings die zusätzliche Installation von Speichern für die Dunkelflaute. Positiv wirken sich die erhöhte Stromausbeute bei neuen Solarmodulen und deren gefallene Preise aus, die selbst eine Installation auf der Nordseite ermöglichen bzw. auch bei Bewölkung noch eine Stromausbeute von 20% der Nennleistung bringen.
 - Herr Schulnick, der letztens eine Veranstaltung in Schulzendorf hatte, bewirbt sich hiermit um eine Informationsveranstaltung in Eichwalde, z.B. in der Alten Feuerwache. Er würde die Leistungen von **enerix**, die die Planung, eine Ertragszusicherung inklusive Zertifikat und schließlich die Installation der Anlage beinhalten, vorstellen wollen. Die vorgelegten Unterlagen und der Kontakt werden an Frau Reinhard weitergeleitet.
[enerix Berlin: Photovoltaik, Stromspeicher & mehr](#) ☀

TOP 4: Aktuelle Vorhaben

Die Beschriftung der Bäume ist abgeschlossen.

Der Müllsammeltag und die Pflanzentauschbörse am Sonnabend, dem 14.03.26 sind gut vorbereitet. Jens Klose kümmert sich um das Regal zur Pflanzentauschbörse. Diverse Pflanzen-Angebote als Grundstock inklusive der Pflanzen des BM, den getopften Krokussen des UKBR sowie vom Gewerbeverein liegen vor. Da Frau Martin verhindert ist, bittet sie Mitstreiter um Rückmeldung, wer Pflanztöpfe und Umweltliteratur für Kinder von ihr übernehmen könnte?

Maria Carius kümmert sich um ein fehlendes Plakat am Lila Treff.

Der Projekttag zum Bau eines Hochbeetes an der Bibliothek in Zusammenarbeit mit dem Hort (Frau Becker) ist für den Sonntag den 19.04.26 geplant. Material und Ausführung werden von Jens Klose abgesichert. Jürgen Hille hat ebenfalls Material und Mitarbeit zugesichert.

Weitere Themen, die als TOP in den nächsten UKBR-Sitzung aufgenommen werden sollten:

1. Andreas Ott hat **per email** das Thema Splitt-Streugut auf den Gehwegen, dessen Entsorgung oder Recycling angefragt (auf WUFO schon angeschnitten – kann wegen Abrieb nicht wiederverwendet werden). Problematisch ist außerdem das schon mehrfach angesprochene Einfegen des Splitts in das Bankett bzw. die Versickerungsmulden.
2. Frau Martin fordert eine weiterhin kontinuierliche Einbeziehung des UKBR bei den Gesprächen zur umweltgerechte Laubentsorgung und -verwertung unter Berücksichtigung der vom SBAZV beschlossenen Einführung der Bioabfallsammlung (Anmerkung Hille: Weder die große Menge des anfallenden Straßenlaubes noch Rasenschnitt größerer Grundstücke werden in der Biotonne toleriert).

3. Frau Martin konnte auf einer NABU-Mitgliederversammlung einen informativen Vortrag „Natur im Garten“ anhören. Die Referentin Frau Mamerow wäre bereit diesen Vortrag auch in Eichwalde vorzustellen. Die Kontaktdaten wurden dem UKBR übergeben.
4. Frau Martin informierte außerdem, dass der NABU Projekte finanziert, die nicht Pflichtaufgabe der Gemeinde sind. Sie macht den Vorschlag zu prüfen, ob bestimmte Projekte vor dem Hintergrund der Kürzung der finanziellen Mittel des UKBR mit dieser Unterstützung realisiert werden können.

Die nächste UKBR-Sitzung findet am Dienstag, dem 7. April 2026 um 17.30 Uhr im Lila-Treff, Bahnhofstraße 75 / Ecke Grünauer Straße statt.

**4. März 2026
Dr. Jürgen Hille**